Schwäbisch Gmünd
Bürgermeisteramt

Schwäbisch Gmünd, 06.06.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 116/2023

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss
zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat
zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Abdeckung des Verlustvortrags zum 31.12.2021, Übernahme des Jahresverlustes 2021 sowie Ausgleich weiterer offener Forderungen der Touristik und Marketing GmbH

Anlagen:

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2021
Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Beschlussantrag:

1. Oberbürgermeister Richard Arnold wird ermächtigt und beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Touristik und Marketing GmbH der Abdeckung des Verlustvortrages zum 31.12.2021 in Höhe von 211.499,85 € sowie der Übernahme des Jahresverlustes 2021 mit 18.345,35 € durch die Gesellschafterin Stadt Schwäbisch Gmünd zuzustimmen.

2. Den aufgrund der Erhöhung des Wirtschaftsplanes 2022 der Touristik und Marketing GmbH entstandenen und noch nicht beglichenen Forderungen wird in Höhe von 48.400,00 € zugestimmt.

3. Darüber hinaus stimmt der Gemeinderat dem Ausgleich der weiteren bestehenden offenen Forderungen der Touristik und Marketing GmbH gegenüber der Gesellschafterin Stadt Schwäbisch Gmünd in Höhe von 298.911,81 € zu.

4. Der zum Vollzug der Maßnahmen gemäß den Ziffern 1 bis 3 erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe zugunsten der Touristik und Marketing GmbH wird im Ergebnishaushalt 2022 der Stadt Schwäbisch Gmünd (Teilhaushalt 10, Budget THH10-57-50-03 (Tourismus), Sachkonto 4455000 - Kostenstelle 030000 - Kostenträger 57500101) in Höhe von insgesamt 577.157,01 €, zugestimmt.
   Die Deckung erfolgt durch entsprechende Verbesserungen im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2022.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Touristik und Marketing GmbH (T & M) ist eine kommunale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Schwäbisch Gmünd. Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Stadt Schwäbisch Gmünd.

Die Finanzierung der T & M erfolgt durch entsprechende Leistungsentgelte der Stadt Schwäbisch Gmünd im Rahmen des Wirtschaftsplans der T & M.

Bei der Durchführung der Remstal Gartenschau 2019 entstanden durch eine Verschiebung der Karteneinnahmen von den – bei der T & M verbuchten – Tagestickets auf die hohe Zahl von – bei der Gartenschau GmbH in Schorndorf eingenommenen – Dauerkarten ein Defizit von rund 140.000 €. Der Aufsichtsrat der GmbH und der Gemeinderat hatten beschlossen, diese Summe und den damals anfallenden Fehlbetrag in der Bilanz zunächst auf die Folgejahre weiterzutragen, um die Summe durch mögliche Mehreinnahmen abzubauen. Dies ist auch in geringem Umfang – rund 30.000 € – in den Wirtschaftsplänen gelungen. Die dramatischen Umbrüche und hohen finanziellen Belastungen in den Corona-Jahren ließen allerdings einen weiteren Abbau nicht zu; hier entstand an manchen Stellen weiterer Finanzierungsbedarf. Hinzu kommt, dass aufgrund von Steuervorteilen in dieser Zeit auch von der GmbH zusätzliche Aufgaben im Auftrag der Stadt übernommen wurden, die ebenfalls als Forderungen offen sind. Mit Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 sollen alle diese offenen Punkte nun geklärt werden. Im Detail zu den einzelnen Positionen geben die folgenden Erläuterungen Aufschluss:

Zu Beschlussantrag Ziffer 1:
Nachdem den, auf Basis der jährlichen Wirtschaftspläne geleisteten Leistungsentgelten beim Vollzug der Wirtschaftspläne regelmäßig Verschiebungen, sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite, gegenüberstehen, waren bis zum 31.12.2020, insbesondere auch bedingt durch Corona, Verluste von insgesamt 244.682,29 € aufgelaufen.

Diese Verluste haben alle Beteiligten bewusst auf neue Rechnung vorgetragen, verbunden mit dem Ziel, diese durch Überschüsse in den Folgejahren auszugleichen.

2020 ist dies auch mit einem Jahresüberschuss von 33.182,44 € gelungen, so dass der Verlustvortrag zum 31.12.2021 auf 211.499,85 € reduziert werden konnte (siehe Anlage 1).

Bereits im Jahr 2021 musste dann aufgrund aktueller Ereignisse (Inflation, Kostenanstieg, Auswirkungen Corona etc.) jedoch wieder ein Jahresverlust von 18.345,35 € ausgewiesen werden (siehe Anlage 2).

Aufgrund dieser Entwicklung hat der Aufsichtsrat der T & M in seiner Aufsichtsratssitzung am 22.11.2022, im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021, den Vorschlag und die Bitte an die Gesellschafterin herangetragen, ob der bisher aufgelaufene Verlustvortrag zum 31.12.2021 einschließlich des Jahresverlustes 2021 nicht durch die Gesellschafterin ausgeglichen werden könne, nachdem auf absehbare Zeit keine realistische Möglichkeit gesehen wird, wie der Verlust ansonsten in einem überschaubaren Zeitraum durch entsprechende Überschüsse abgebaut werden soll.

Dem möchte die Gesellschafterin heute nachkommen.

Zu Beschlussantrag Ziffer 2:
In der Aufsichtsratssitzung der T & M am 17.05.2022 hat der Aufsichtsrat eine Änderung des Wirtschafts- und Erfolgsplans 2022 mit Erhöhungen von insgesamt 48.400,00 € beschlossen.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- Mitgliedsbeitrag Remstal Tourismus e.V. von 19.000 € auf 37.400 € (+ 18.400 €)
- Kulturprogramm „Gmünder Sommer" von 120.000 € auf 150.000 € (+ 30.000 €)

Sachlich waren diese Anpassungen aus Sicht der T & M notwendig und begründet. Allerdings lag und liegt dem Haushaltplan 2022 bis heute der ursprüngliche Wirtschaftsplan zugrunde. Die entsprechende Erhöhung soll daher nun auch auf kommunaler Seite nachgeholt werden.

Zu Beschlussantrag Ziffer 3:
Zusätzlich bestehen über die vergangenen Jahre weitere noch nicht beglichene Forderungen der Touristik und Marketing GmbH gegenüber der Gesellschafterin Stadt Schwäbisch Gmünd. Diese rühren u.a. daher, dass die Touristik und Marketing GmbH, durch ihre breit gefächerte Aufgabenstellung und ihre kurze Reaktionszeit, von Zeit zu Zeit Auf- und Ausgaben für die Gesellschafterin übernimmt, die so nicht immer 1:1 im Wirtschaftsplan veranschlagt sind.
Der finanzielle Ausgleich dieser Aufgabenübernahme, die regelmäßig im Interesse der Gesellschafterin steht, erfolgt durch entsprechende Abrechnungen (Forderungen) gegenüber der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Die hiernach bis 31.12.2021 noch offenen Posten setzen sich wie folgt zusammen:

a) Naturstromer
Die beiden Naturstromer wurden im Jahr 2017 von der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014 GmbH an die Stadt Schwäbisch Gmünd verkauft. Sie befinden sich im Anlagevermögen der Stadt.

Betrieben werden die beiden Züge von der T & M.

Die T & M ist für den laufenden Betrieb der Züge verantwortlich.

Instandhaltung und Reparaturen gehen zu Lasten der Eigentümerin (Stadt).

In den Jahren 2017 bis 2021 sind bei der T & M für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen insgesamt 84.855,09 € angefallen.

Hinzu kamen auf Seiten der T & M die Kosten für die Anschaffung von drei Containern (zwei zur Unterstellung der Züge, einer mit Ladestation) im Umfang von 14.880,00 €.

b) Toilettenanlage Himmelsgarten
Die Toilettenanlage im Himmelsgarten wurde seitens der Stadt Schwäbisch Gmünd ebenfalls von der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014 GmbH übernommen.

Die Kosten für Reinigung und Reparaturen beliefen sich in den Jahren 2017 bis 2021 bei der T & M auf 28.763,93 €.

Hinzu kamen im Jahr 2020 Aufwendungen über 4.430,00 € für die Anschaffung eines Stahlcontainers als Ersatz für den wegfallenden Lagerraum im Kuhstall.

c) Ostalb Kultursommer 2021
Aus dem, mit dem Landkreis Ostalbkreis - außerhalb des Wirtschaftsplans 2021 - geschlossenen Kooperationsvertrags zur Durchführung des, durch die Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts „Ostalb-Kultursommer 2021“, war ein Eigenanteil von 25.236,00 € zu leisten.

d) Durchführung Remstal Gartenschau
Entsprechend der GR-Drucksache 109/2020 (Information vom 17.06.2020) ist aus der Abrechnung der Durchführung der Remstal Gartenschau 2019 auf Seiten der T & M ein Defizit in Höhe von 140.746,79 € entstanden.

Die zum Ausgleich der vorgenannten Punkte a) bis d) erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 298.911,81 € sollen auf Seiten der Gesellschafterin bereitgestellt werden.

Mitteldeckung:

Im städtischen Doppelaushalt 2022/2023 sind für das Jahr 2022 leistungsbezogene Entgelte an die Touristik und Marketing GmbH in Höhe von 1.360.000 € für Tourismus- und Marketingmaßnahmen enthalten (Teilhaushalt 10, Budget THH10-57-50-03 (Tourismus)).

Um die Beschlüsse entsprechend den Ziffern 1 bis 3 vollziehen zu können, wird im Ergebnishaushalt 2022 der Stadt Schwäbisch Gmünd eine überplanmäßige Ausgabe zugunsten der Touristik und Marketing GmbH in Höhe von insgesamt 577.157,01 € erforderlich (Sachkonto 4455000-Kostenstelle 030000-Kostenträger 57500101).
Die Mitteldeckung ist durch entsprechende Verbesserungen im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2022 sichergestellt.